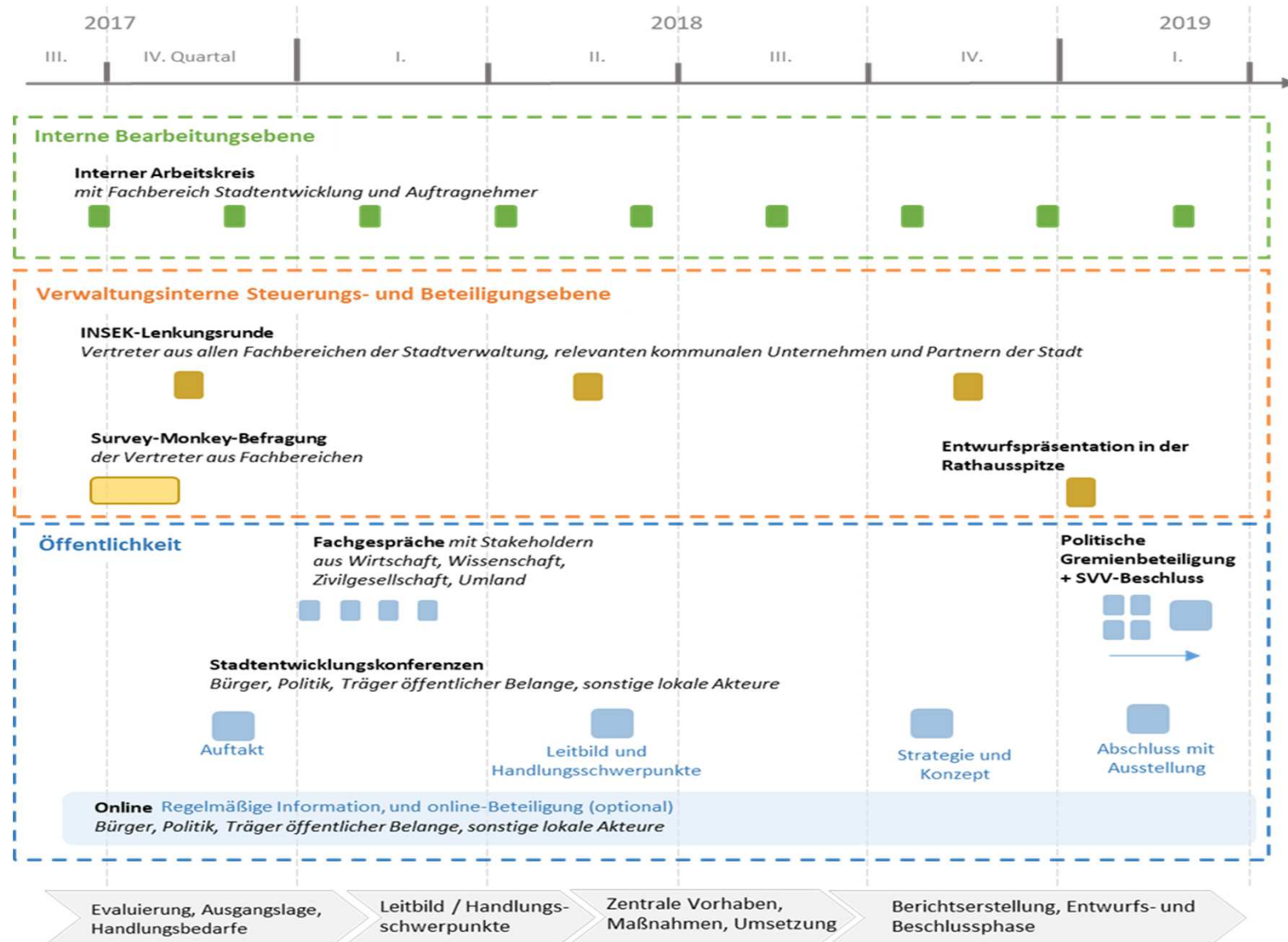


Fortschreibung INSEK Cottbus 2035

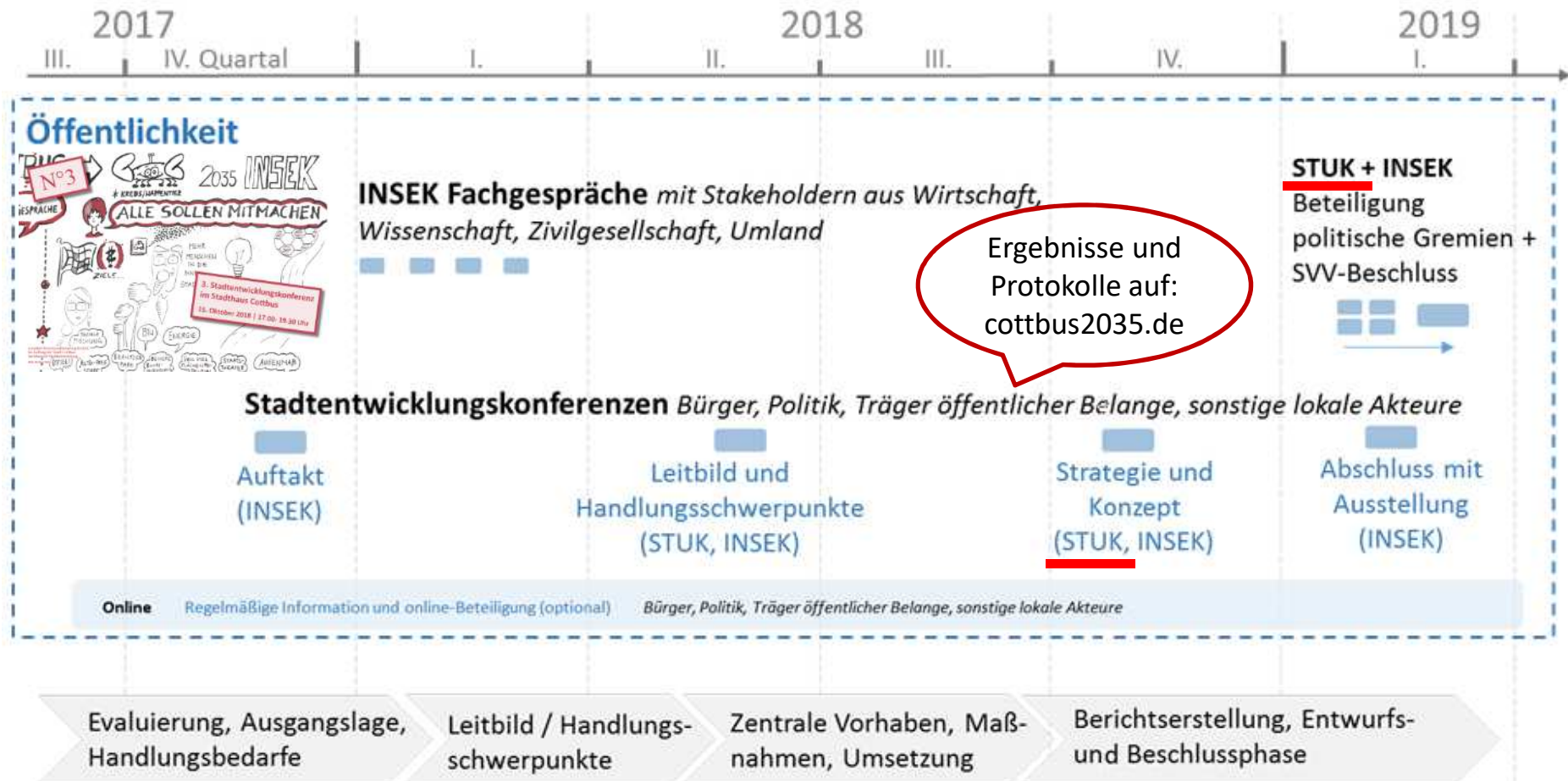
- INSEK – strategische Betrachtungsebene, ersetzt keine Fachkonzepte
- gleicht fachspezifische Zielstellungen untereinander ab, formuliert gesamstädtische Entwicklungsschwerpunkte
- ➔ langfristiges Strategie- und Koordinierungsinstrument der Stadtentwicklung und
- ➔ Grundlage für die Vorbereitung und Umsetzung der Stadtentwicklungsförderung auf Landesebene



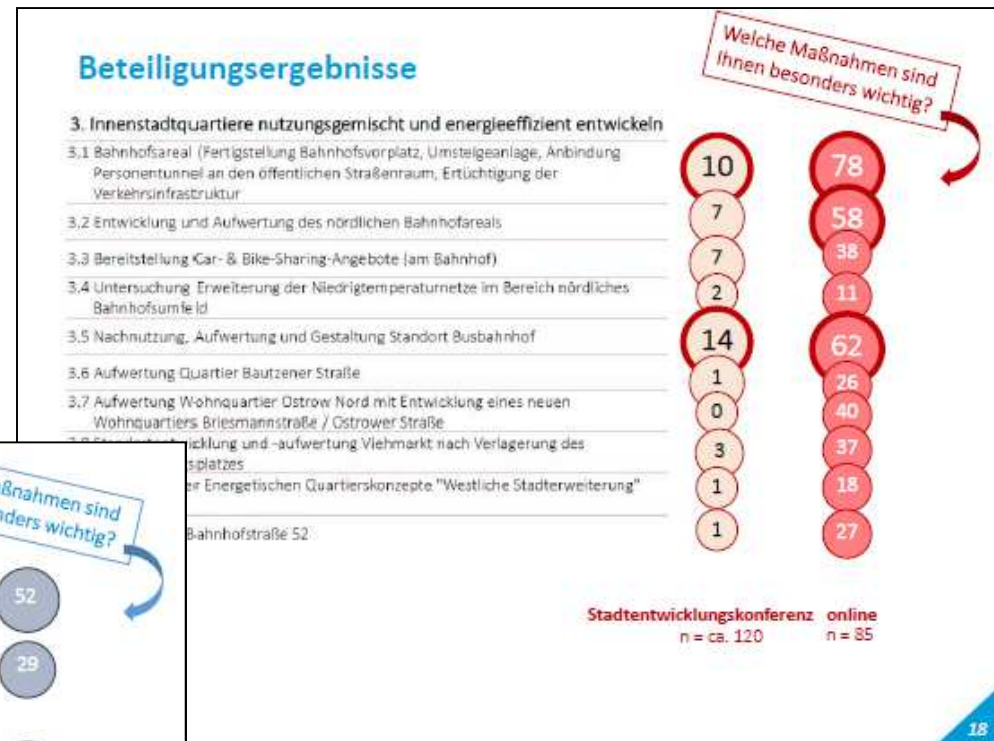
Verfahren INSEK und STUK



Verfahren INSEK und STUK



Intensive Einbindung der Öffentlichkeit



- ❖ 3 öffentliche Stadtentwicklungskonferenzen mit jeweils 100-120 Teilnehmern + Ergebnispräsentation am 28.02.2019
- ❖ einschließlich Beteiligungsformat Marktplatzstände
- ❖ Online Beteiligungsmöglichkeiten unter www.cottbus2035.de

Verfahren INSEK und STUK

Impressionen aus den drei Stadtentwicklungskonferenzen im Erarbeitungsprozess



09.04.2019

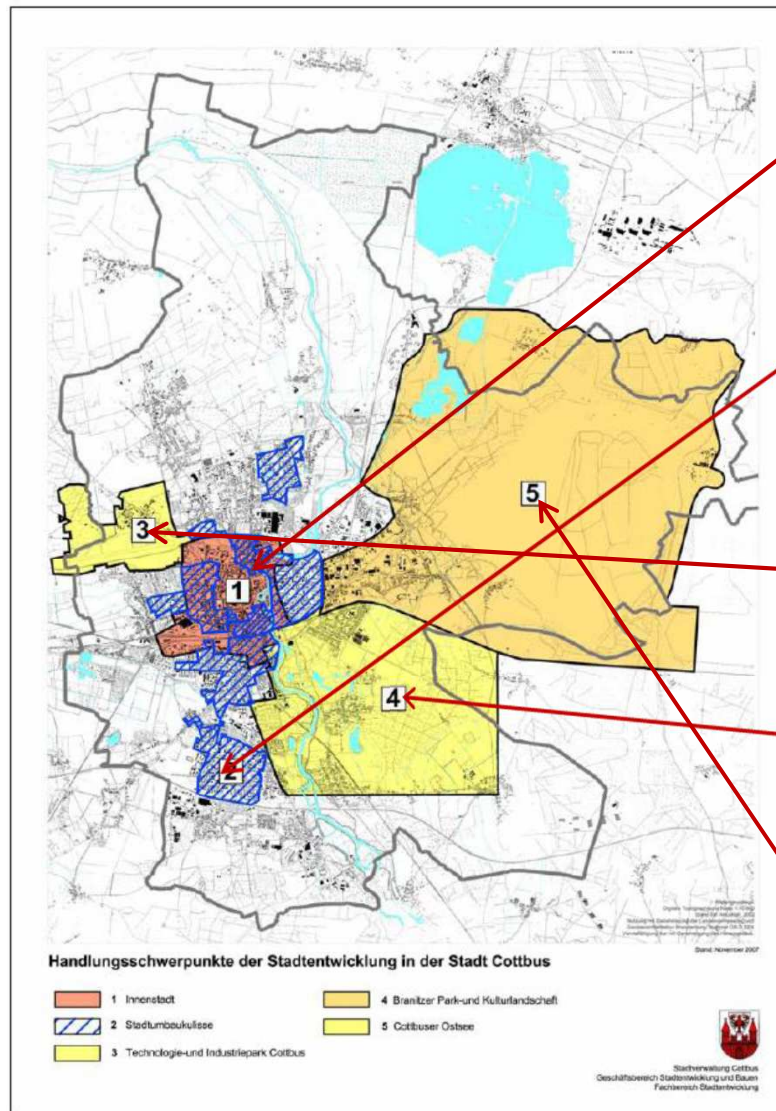
Ausschuss für Umwelt



Fotos: complan GmbH

Fortschreibung INSEK Cottbus 2035

Schlüsselmaßnahmen INSEK 2020



Beseitigung städtebaulicher und funktionaler Defizite in der Innenstadt

Begleitung der Stadtteile in Umbruchsituationen

Entwicklung des Technologie- und Industrieparks Cottbus

Touristische Aufwertung der Branitzer Park- und Kulturlandschaft

Umsetzung Masterplan Cottbuser Ostsee

Fortschreibung INSEK Cottbus 2035

Analyse

Im Kap.3.6 **Grün- und Freiräume, Landschaft und Natur**

tlw. im Kap. 3.1, 3.3, 3.7,3.9

Stärken

- ≡ Historisch gewachsene Kulturlandschaften mit abwechslungsreichem Bestand an Kulturlandschaftselementen im Stadtgebiet
- ≡ Attraktive Lage an der Spree für Natur, Tourismus, Wasserhaushalt, Klima, Naherholung
- ≡ Hoher Versorgungsgrad an attraktiven Freiraumbereichen mit Parkanlagen in Verbindung zur Spree
- ≡ Anbindung an sieben überregionale Fernradwege und Spree als Wasserstraße in den Spreewald
- ≡ hoher Anteil besonders geschützter Kultur- und Naturlandschaft (u. a. FFH)
- ≡ Erfolgreiche Altlastensanierungen

Schwächen

- ≡ Teilweise Unterversorgung an wohnungsnahen Freiräumen (u.a. Ströbitz, Spremberger Vorstadt, Bereich um den Cottbuser Hauptbahnhof)
- ≡ Gesundheitsgefährdungen durch hohen Versiegelungsgrad und hohe Feinstaubbelastungen in innerstädtischen Bereichen

Chancen

- ≡ Qualitätsvolle Grün- und Freiräume als Image- und Identifikationsträger sowie als weiche Standortfaktoren
- ≡ Profilierung der Branitzer Park- und Kulturlandschaften als überregional bekanntes und einzigartiges Natur- und Landschaftsdenkmal
- ≡ Hohes Potenzial für die Entwicklung wertvoller Naturräume durch Entwicklungsvorhaben „Cottbuser Ostsee“
- ≡ Nachhaltiger Schutz und Weiterentwicklung von Frei- und Grünräumen durch konsequente Innenentwicklung und Fortführung des Stadtumbaus

Risiken

- ≡ Weitere Verstädterung dörflich geprägter Ortsteile
- ≡ Erhebliche und nachhaltige Veränderung des Landschaftsbildes (u. a. durch Windkraft- und Antennenanlagen, Bauvorhaben im Außenbereich)

Fortschreibung INSEK Cottbus 2035

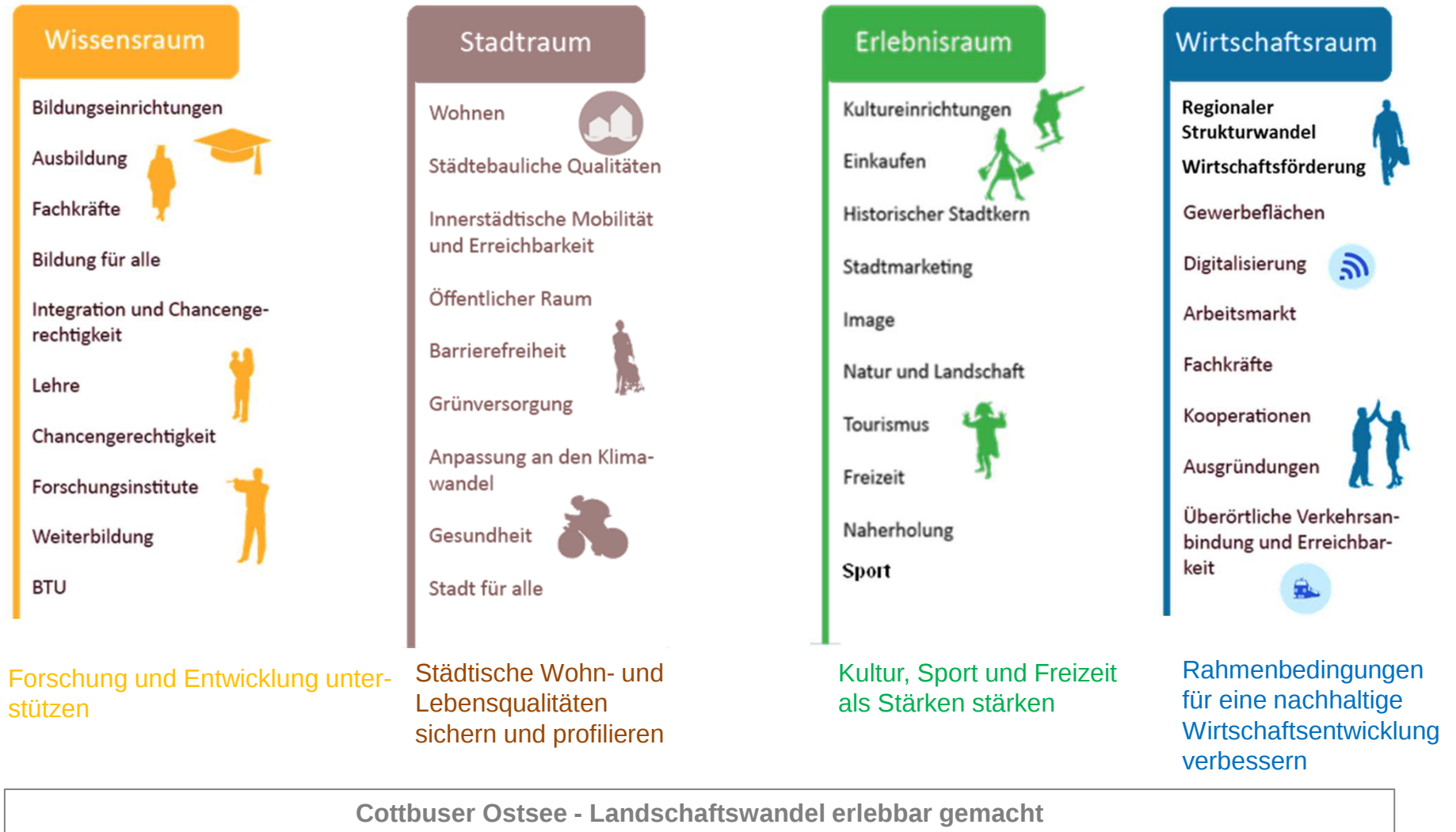
Analyse

Zukünftige Herausforderungen (Auszüge)

- ≡ Entwicklung eines wertvollen Naturraumes am zukünftigen Cottbuser Ostsee mit hoher klimatischer Bedeutung für die Stadt insgesamt
- ≡ Erhalt und Vernetzung der Grünstrukturen für touristische und Erholungsnutzung unter Berücksichtigung von sensiblen Naturräumen (z. B. Spreeaue)
- ≡ Erhalt und Stärkung des Biotopverbundes, Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes
- ≡ Dauerhafte Nutzungen für die entstehenden Brachflächen durch Stadtumbau des industriellen Wohnungsbaus
- ≡ Erweiterung innerer Grünring und mittlerer Grünring durch Baumreihen und Grünflächen
- ≡ Ausbau und Förderung zukunftsfähiger Energien durch umweltfreundliche Energieversorgung, Energieeinsparung, höhere Energieeffizienz und innovative Energietechnologien
- ≡ Weiterer Ausbau des Fernwärmenetzes
- ≡ Bestandssicherung und Sanierung der Versorgungsnetze (Wasser und Abwasser)
- ≡ Naturverträglicher Umgang mit Regenwasser
- ≡ Ausbau der verkehrlichen Anbindung zwischen Stadtzentrum und zukünftigem Cottbuser Ostsee mit ÖPNV sowie für den Rad- und Fußverkehr
- ≡ Förderung eines zukunftsorientierten, sicheren sowie sozial- und umweltverträglichen Verkehrs durch Ausbau zur Stadt der kurzen Wege, Förderung schadstoff- und emissionsarmer Mobilitätsformen und Ausbau intelligenter Vernetzung der Verkehrsangebote
- ≡ Erneuerungen im Radwegenetz und nachfragegerechte Gestaltung des öffentlichen Raumes (Barrierefreiheit)
- ≡ Konsequente Förderung von Barrierefreiheit im ÖPNV

Fortschreibung INSEK Cottbus 2035

Zielbereiche der Stadtentwicklung





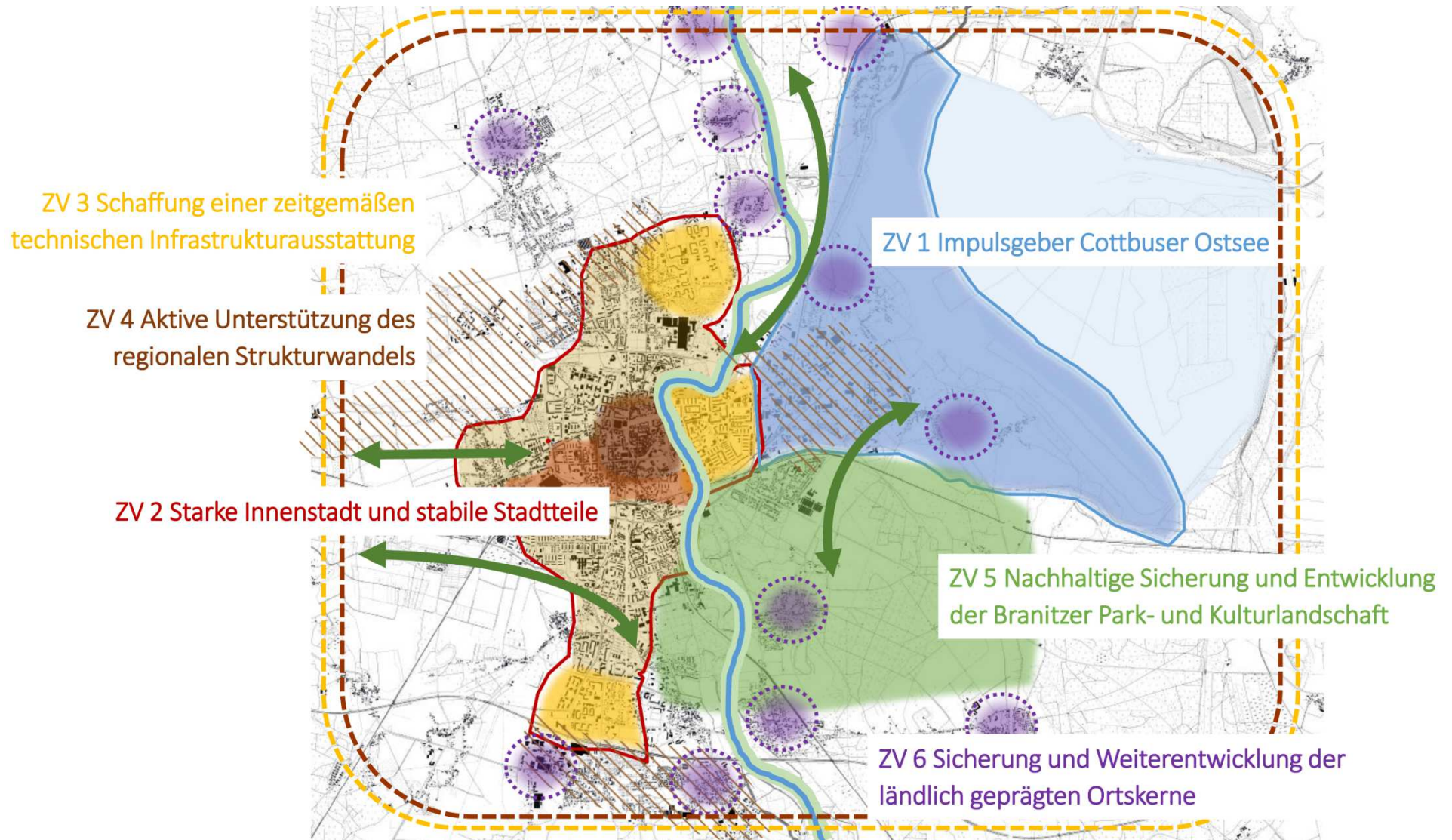
Fortschreibung INSEK Cottbus 2035

Grundsätze der Stadtentwicklung

- Flächen- und Ressourceneffizienz** ≡ Bereits bebaute Stadt durch Substanzerhalt, Sanierung und Erneuerung, Umnutzung, Revitalisierung und Ergänzung besser ausnutzen und verdichten. Flächensparendes Planen und Bauen fördern.
- Umweltschutz** ≡ Vorhandene Belastungen mindern, natürliche Lebensgrundlagen im Sinne einer ökologieorientierten Stadtentwicklung sichern und schonen.
- Baukultur und öffentlicher Raum** ≡ Urbane, baukulturelle und städtebauliche Qualitäten sichern und bedarfs- und nachfrageorientiert weiterentwickeln.
- Ausgewogene Stadtentwicklung** ≡ In allen Teilräumen der Stadt bedarfs- und nachfragegerechte Versorgungs- und Nutzungsstrukturen herstellen, ökonomische und ökologische Erfordernisse beachten.
- Stadt für alle** ≡ Gesellschaftliche Teilhabe für alle hier lebenden und arbeitenden Menschen – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religionszugehörigkeit, Bildung oder sonstigen individuellen Merkmalen – ermöglichen.
- Digitale Stadt** ≡ Digitale Transformationsprozesse für die Weiterentwicklung der städtischen Qualitäten und hiermit verbundene neue Möglichkeiten zur Weiterentwicklung der sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Stadtentwicklung nutzen. Cottbus als Vorreiter und Vorbild im Digitalisierungsprozess etablieren.
- Cottbus und Region** ≡ Funktion der oberzentralen Funktionen erhalten, Kooperationen mit Umlandgemeinden, Wirtschaftspartnern und weiteren Wirtschaftsstandorten in der Region stärken und weiterentwickeln.
- Handlungsfähige Stadt** ≡ Finanzielle Leistungsfähigkeiten sichern, eine vorausschauende, im Sinne des Allgemeinwohls und auf Wirtschaftlichkeit ausgerichtete Haushaltsplanung durch Prioritätensetzung, aktives Fördermittelmanagement, verstärkte Kooperationen.
- Querschnittsorientiertes Arbeiten** ≡ Ganzheitliche Entwicklungsansätze unter Einbeziehung aller relevanten Fachressorts von Beginn an verfolgen, vorausschauendes und vernetztes Denken und Planen durch fachübergreifende und projektorientierte Zusammenarbeit fördern.

Fortschreibung INSEK Cottbus 2035

Zentrale Vorhaben der Stadtentwicklung



Fortschreibung INSEK Cottbus 2035

Untersetzung der ZV mit Maßnahmen

Nr.	Zentrale Vorhaben/ Maßnahmen	U	K	L	S	B	P	Prioritätensetzung*			Gesamtkosten	Finanzierungs-/ Förderoptionen		Akteure		
								1 = hohe Priorität	2 = mittlere Priorität	3 = niedrige Priorität		Förderprogrmm-orientierung	sonstige Finanzierung (in T EUR) + (Quelle)	Zielgruppen	Verantwortlichkeit	Partner
								Kurzfristiger Umsetzungszeitraum (2019-22)	mittelfristiger Umsetzungszeitraum (2023-2028)	langfristiger Umsetzungszeitraum (ab 2029)	grob geschätzt (in T EUR)					
5	Branitzer Kulturlandschaft	x	x	x	x	x										
5.1	Parkstadt weiterentwickeln															
5.1.1	Erhalt und Inwertsetzung der denkmalgeschützten Grün- und Parkanlagen	x	x		x	x		2	2	2				Einwohner, Touristen	Stadt Cottbus	SFPM
5.1.2	Entwicklung und Sicherung der Grünverbindungen und -korridore	x			x	x		3	3	3				Einwohner, Touristen	Stadt Cottbus	
5.1.3	Erhalt und Weiterentwicklung des inneren und mittleren Grünrings				x	x		3	3	3				Einwohner	Stadt Cottbus	
5.1.4	Kontinuierliche Gestaltung und Erneuerung des Tierparks (z. B. Neubau Elefantenhäuser)				x	x		1	1	2				Einwohner, Touristen	Stadt Cottbus; Tierpark	SFPM
5.1.5	Schaffung einer Korridorverbindung Cottbuser Ostsee - Branitzer Park	x			x	x		1	2					Einwohner, Touristen	Stadt Cottbus	Flächeneigentümer
5.1.6	Verbesserung der Zugänglichkeit und Einbindung der Spree in den Stadtraum (Stadt am Wasser)				x	x		3	2	3				Einwohner, Touristen	Stadt Cottbus	Anlieger
5.1.7	Konzeption eines kommunalen Flächenpools zur Eingriffs- und Ausgleichsregelung	x						2	2	2				Investoren	Stadt Cottbus	Umweltverbände, BFU
5.2	Branitz wird UNESCO-Weltkulturerbe															
5.2.1	Weitere Stärkung und Unterstützung der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz (SFPM) und Schließung von Partnerschaften				x	x		1	1	1				Einwohner, Touristen	SFPM, Stadt Cottbus	Bad Muskau
5.2.2	Antragstellung und -förderung für die Aufnahme in die UNESCO-Liste				x	x		1	1	1				Einwohner, Touristen	SFPM, Stadt Cottbus	Land BB

Fortschreibung INSEK Cottbus 2035

Fazit

1. Grundzüge unserer bisherigen strategischen Arbeit im INSEK führen wir fort:

- die bisherigen Handlungsräume behalten auch zukünftig ihre Bedeutung, aber
- die Gewichtung verschiebt sich, zum Teil, weil bereits viel umgesetzt werden konnte oder die Herausforderungen sich geändert haben

2. Neue Aspekte, die sich aus dem Handlungsbedarf im Osten der Stadt ergeben, werden konsequent aufgegriffen und ausgestaltet

- der Cottbuser Ostsee jetzt an die erste Stelle als Handlungsraum und Zentrales Vorhaben und das Thema Digitalisierung wird erstmals berücksichtigt

Weiteres Verfahren

Ergebnisse und INSEK Entwurf unter www.cottbus2035.de eingestellt

